

PRESSEMITTEILUNG

29. Mai 2013

Kommunikationstraining am Hans-Böckler-Berufskolleg

Schülerinnen und Schüler verbessern Kommunikation

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, stellte der Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawik fest. Und wer die Kommunikationsregeln nicht beherrscht, muss sich nicht über das ein oder andere Missverständnis wundern. Die Fähigkeit zur Kommunikation ist das A und O im Leben und für den Beruf.

Die Schulsozialarbeiter Gabi Dinter und Thomas Wallrad fördern deshalb die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, indem sie professionelle Kommunikationstrainings organisieren. Aktuell üben Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahres Wirtschaft mit Kommunikationstrainer Michael Rentmeister in einer längeren Abfolge wöchentlicher Termine an der Verbesserung ihres Kommunikationsverhaltens. Durch Vermittlung der Grundlagen der Kommunikation und vor allem durch viele praktische Übungen, Beispiele und Hinweise gibt Michael Rentmeister den Schülerinnen und Schülern wichtige Impulse. In kleinen Rollenspielen und Experimenten erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Aspekte und Möglichkeiten im täglichen Miteinander. „Sie bekommen immer wieder Feedback zu ihrer Körpersprache, Betonung und Stimmlage“, erläutert Michael Rentmeister. „Durch dieses Spiegeln ihres Verhaltens erleben die Schülerinnen und Schüler ganz konkret die Wirkung ihrer Kommunikation, so dass zielgerichtete Veränderung möglich wird.“

Die Schülerinnen und Schüler haben beim Training viele Aha-Erlebnisse, erarbeiten aber auch eine Checkliste für wichtige Gespräche, um das Gelernte möglichst zielgerichtet in ihr Verhalten zu übertragen.

Dass Schulsozialarbeit mit Projekten wie Kommunikationstrainings auch in Zukunft zur Verbesserung der Chancen der Schüler im Leben, in der Schule und im Beruf beitragen kann, ist Schulleiter Dr. Eugen Rühl ein wichtiges Anliegen:

„Schulsozialarbeit kann mittels Finanzierung durch das Job Center aus Projektmitteln des Bildungs- und Teilhabepaket eine Vielzahl sinnvoller Angebote und Projekte an unserer Schule umsetzen. Wir hoffen natürlich, dass trotz Befristung dieses Paketes die Schulsozialarbeit in dem bisherigen Umfang weiter geführt werden kann.“

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 – 9195 - 0

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net